

Donnerstag, 26. Januar 2023 ab 18 Uhr

DEMENZ NEU DENKEN

Moderne Therapien zwischen Überwachung und Autonomie

Vergessen, verdrängen, verzweifeln: Die Diagnose Demenz fordert betroffene Patient*innen sowie ihre Angehörigen äußerst heraus. Eine frühe Diagnose verunsichert und ängstigt, kann aber auch das Leben mit Demenz nachweislich erleichtern – beispielsweise dank digitaler „Bewegungsmelder“ und moderner, teils umstrittener Therapien.

Über Möglichkeiten und Grenzen der Demenzfrühd Diagnose sprechen Demenzforscher Stefan Teipel von der Universitätsmedizin Rostock sowie Theologin Martina Kumlehn von der Universität Rostock. Neben neuen medizinischen Ansätzen diskutieren sie auch politische, finanzielle und gesellschaftliche Interessenskonflikte rund um das Thema Demenz.

IM GESPRÄCH:

STEFAN TEIPEL

Professor für Klinische Demenzforschung an der Universitätsmedizin Rostock

MARTINA KUMLEHN

Professorin für Religionspädagogik an der Theologischen Fakultät der Universität Rostock

ROSTOCKER WISSENSCHAFT WIRD STADTGESPRÄCH

Verständlich – Informativ – Kontrovers

Russland verstehen oder fürchten?
Gebrochene Knochen unter Strom heilen?
Digitale Dauerüberwachung von Demenzkranken,
um den Alltag zu erleichtern?
Ein steigender Meeresspiegel als Chance für
Mecklenburg-Vorpommern?

Im Gespräch mit Rostocks Bürger*innen erläutern
Wissenschaftler*innen der Universität Rostock
ihre aktuelle Forschung.

Für alle, die es einfach wissen wollen:
UNIVERSITÄT IM RATHAUS

Immer an einem Donnerstag ab 18 Uhr in der
Rathaushalle Rostock. Der Eintritt ist frei.

Eine Veranstaltungsreihe anlässlich des
15-jährigen Jubiläums der Interdisziplinären
Fakultät der Universität Rostock in Kooperation
mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock



Weitere Informationen auf
www.uni-rostock.de/rathaus



FORSCHEN – FRAGEN – WISSEN

UNIVERSITÄT IM RATHAUS
Für alle, die es einfach wissen wollen

Neue Gesprächsreihe
der Interdisziplinären Fakultät der
Universität Rostock gemeinsam mit der
Hanse- und Universitätsstadt Rostock



AB 13. OKTOBER 2022, 18 UHR

Donnerstag, 13. Oktober 2022 ab 18 Uhr

WAS NUN, DEUTSCH-RUSSISCHES JAHRHUNDERT?

Die Geschichte einer schwierigen Beziehung

Angst, Wut, Unverständnis oder Unglaube: Kaum ein Thema beschäftigt uns seit dem Einmarsch Russlands in die Ukraine so sehr wie die deutsch-russischen Beziehungen. Revolution und Umbruch, Terror und Gewalt, Abgrenzung und Verständigung prägen seit mehr als einhundert Jahren das Verhältnis von Deutschen und Russen.

Der Historiker Stefan Creuzberger von der Universität Rostock erzählt im Gespräch mit Politikwissenschaftler Wolfgang Munro von dramatischen Zäsuren in der deutsch-russischen Geschichte – von Misstrauen, Konflikten, aber auch von jahrzehntelanger Zusammenarbeit. Sein kürzlich dazu veröffentlichtes Buch „Das deutsch-russische Jahrhundert. Geschichte einer besonderen Beziehung“ (Rowohlt Verlag 2022) wurde für den diesjährigen Deutschen Sachbuchpreis nominiert.

IM GESPRÄCH:

STEFAN CREUZBERGER

Professor für Zeitgeschichte am Historischen Institut der Universität Rostock

WOLFGANG MUNRO

Professor für Politikwissenschaften und Vergleichende Regierungslehre am Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften der Universität Rostock

Donnerstag, 10. November 2022 ab 18 Uhr

KNOCHEN UNTER STROM

Heilung durch elektrisch aktive Implantate?

Nicht mehr reisen, einkaufen oder die Enkel umarmen – nur, weil jede Bewegung schmerzt: Erkrankungen des Bewegungsapparates werden in der alternden Gesellschaft zur Volkskrankheit. Ein mobiles Leben versprechen neuartige, elektrisch aktive Implantate. Diese regen geschädigte Knochen und Knorpel zur Heilung an oder stimulieren das Gehirn, um eine Parkinson-Erkrankung „auszublenden“.

Über Chancen und Herausforderungen der zukunftsweisenden Implantat-Technologie diskutieren Ursula van Rienen und Rainer Bader vom Sonderforschungsbereich 1270 ELAINE an der Universität Rostock. Gemeinsam forschen sie an neuen biomedizinischen Techniken, von denen Patient*innen als auch regionale Unternehmen profitieren.

IM GESPRÄCH:

URSULA VAN RIENEN

Professorin für Theoretische Elektrotechnik am Institut für Allgemeine Elektrotechnik an der Universität Rostock

RAINER BADER

Professor für Biomechanik und Implantattechnologie des Bewegungsapparates an der Universitätsmedizin Rostock

ANDREAS MARKSCHIES

Geschäftsführer der Medizintechnik Rostock GmbH

Donnerstag, 19. Januar 2023 ab 18 Uhr

ÜBERFLUTETE KÜSTEN CONTRA KLIMAERWÄRMUNG

Risiken und Chancen moderner Küstenschutzmaßnahmen

Steigende Meeresspiegel und Sturmfluten bedrohen unsere Küstenorte und Strände. Über die Landwirtschaft gelangen zudem zu viele Nährstoffe in küstennahe Gewässer. Dadurch blühen massenhaft Algen, der Sauerstoffgehalt im Wasser nimmt dramatisch ab. Auch küstennahe Moore versalzen: Im Brackwasser sterben moortypische Pflanzen und Tiere. Andererseits setzen Salzwasser geflutete Moore kaum Methan frei – also doch gut fürs Klima?

Über die vielfältigen Formen von Küstenschutz sowie Risiken und Chancen von Küstenüberflutungen für Mensch und Meer diskutieren Maren Voß vom Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde sowie Arne Arns von der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock.

IM GESPRÄCH:

MAREN VOß

Professorin für Marine Biogeochemie an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock

ARNE ARNS

Juniorprofessor für Küstenschutz und Küstendynamik an der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock